

## Dauthendey, Max: Bettler bin ich bei fremden Landen und Leuten (1892)

1 Und nun lege ich Messer und Gabel nieder,  
2 Komme von einem Zimmer zum andern,  
3 Sitze immer neben der Leere wieder,  
4 Und von Leere zu Leere muß ich tagsüber wandern.

5 Heimat und Liebste, die den Reichtum bedeuten,  
6 Suche ich nachts noch auf dem Kissen, dem leeren.  
7 Bettler bin ich bei fremden Landen und Leuten.  
8 Heimat und Liebste, keiner kann sie entbehren.